

DER ANBIETER:

- PaS ist ein privater Anbieter des Ambulanten Betreuten Wohnens für hörende und hörgeschädigte Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen.
- Die Mitarbeiter/innen beherrschen die Gebärdensprache.
- Engagierte und erfahrene Sozialarbeiter/Sozialpädagogen führen die konkrete Hilfestellung vor Ort durch.
- Bedarfsorientierte und einzelfallbezogene Hilfe zur Selbsthilfe.
- Formalitäten: Hilfeplanerstellung Anträge und Formulare. Hilfen bei Behörden, Ämtern, Vertragspartnern.
- Gesundheitssorge: Arztkontakte. Psychologische und psychiatrische Begleitung.
- Kooperation mit involvierten fachlichen Hilfen und mit der Familie des Hilfeempfängers.

PaS

Praxis für angewandte Sozialarbeit
Anerkannter Träger des Ambulanten
Betreuten Wohnens
beim
Landschaftsverband Rheinland

Zentrale:
Odenkirchener Str.298
41236 Mönchengladbach
Sekretariat: Tel. 02166 – 6100971
Fax: 02166 – 43485
e-mail: info@pas-mg.de

www.pas-mg.de

PaS

Betreutes Wohnen
für Hörgeschädigte

Ihre Ansprechpartnerin
vor Ort:

Anita Ludwig-Kreusch
Tel.0178-2380714

PaS

Praxis für angewandte Sozialarbeit
Hörath - Lexen - Spieles

Betreutes Wohnen
Ambulante
Eingliederungshilfe
zum selbständigen
Wohnen

für
hörgeschädigte Menschen
mit Behinderungen und
Beeinträchtigungen
im Raum
Düsseldorf-Krefeld-Neuss
Mönchengladbach

PaS

Ambulant Betreutes Wohnen
für Hörgeschädigte

DER MITTELPUNKT

Gehörlose, Schwerhörige, Später-taubte, CI-Träger mit geistiger, seelischer oder körperlicher Beeinträchtigung oder Behinderung.

Ein weitgehend selbstständiges und eigenverantwortliches Leben in eigenen Wohnverhältnissen ist lernbar. Die hierzu notwendigen Hilfestellungen erhalten Sie von uns.

Eigenständiges Leben und Wohnen beinhaltet auch Pflichten, finanzielle Planungen, Alltagsstrukturierung und eine angemessene Alltagskompetenz.

Angehörige brauchen Unterstützung und fachlichen Rat, um guten Gewissens Loslassen zu können.

Betreuer müssen die alltägliche fachliche Hilfe delegieren und deren Leitlinien und Rahmenbedingungen mitbestimmen.

Wohnheime und Einrichtungen brauchen zur Absicherung der Verselbständigung ihrer Bewohner/ innen verlässliche Partner.

Ärzte wünschen für ihre Patienten eine gesundheitsfördernde Begleitung. Körperliche und seelische Gesundheit im fördernden sozialen Umfeld.

DER WEG

- **Individuelle Betreuung** durch Hausbesuche, unterstützende Begleitung vor Ort, Anleitung und Assistenz in der Alltagsbewältigung, bei Ämtergängen und Arzt-kontakten.
- Entwicklung, Förderung und Um-setzung persönlicher Ziele und Visionen.
- Hilfe bei der Tagedstrukturierung, Alltagsbewältigung und Freizeit-gestaltung. Gruppenangebote.
- Unterstützung in Krisensituationen.
- Hilfeplanerstellung, Formalitäten. Anleitung und Beratung in finanziellen Belangen.
- Einbeziehung der Angehörigen in den Hilfeprozess.
- Kontakte und Kooperation mit Ärzten, Betreuern, Diensten und Einrichtungen.

Der Weg ↔ Hilfe zur Selbsthilfe

DAS ZIEL

- Erhalt oder Beschaffung einer geeigneten Wohnung. Sicherung der rechtlichen und vertraglichen Verpflichtungen hierzu.
- Weitgehend selbstständige und eigenverantwortliche Lebens-führung.
- Ausübung einer angemessenen Tätigkeit im Rahmen der vorhandenen Kompetenzen und Fertigkeiten.
- Einbettung in das gemeindenaher Leben; Teilhabe am gesellschaft-lichen Leben.
- Krisen- und Konfliktbewältigung.
- Erweiterung oder Verbesserung der Kommunikationsmöglichkeiten im sozialen Umfeld und bei Sozialkontakten.

Das Ziel ↔ Förderung der Selbstständigkeit